

# Les-ä'mal



- 3 Editorial**
- 4 Geschäftsleitung**
- 5 Sponsorenlauf und Jubiläumsfest**
- 8 Teenscamp**
- 11 Outdoor Präventionsworkshop**
- 12 J+S Fortbildung**
- 14 roundabout**
- 16 Willkommen im Team**
- 17 Termine und Gebetsanliegen**
- 18 Vor- und Nachdenkliches**
- 20 Spendenbarometer & Impressum**

## **Bilder Titelseite**

Lego-Schriftzug Jubiläum

Läuferinnen und Läufer Sponsorenlauf

rechts: Apfelkunst am Jubiläumsfest





*Denn mich verlangt danach, euch zu sehen, damit ich euch etwas mitteile an geistlicher Gabe, um euch zu stärken, das ist, dass ich zusammen mit euch getröstet werde durch euren und meinen Glauben, den wir miteinander haben.*

*Römer 1:11-12*

Liebe Leser und Leserinnen,

liebe Leiterinnen und Leiter,

Mit diesen Worten aus der Bibel möchte ich euch ermutigen die Geschichten der Bibel und das Wort Gottes weiterzugeben. So dass die Jungscharkinder die frohe Botschaft hören und erfahren dürfen.

Im Sommer 2022 findet das zweite Mosola (Monster-Sommerlager) statt. Dies ist eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit anderen Leiterinnen und Leitern und vielen Kindern Gemeinschaft und viel Freude zu erleben. Bereits jetzt ist ein Organisationskomitee daran alles zu planen, um eine tolle Woche auf die Beine zu stellen. Mir persönlich liegt dies sehr am Herzen, denn genau diese Anlässe, wo mehrere Gruppen zusammenkommen, sind die Wichtigsten. Dies schweisst alte und neue Freundschaften zusammen. Die Jugi-Gemeinschaft besteht aus euch Leiterinnen und Leitern sowie auch euren Kindern aus den verschiedenen Gruppen. Daher möchte ich euch diesen



Anlass ans Herz legen. Kommt als ganze Gruppe und seid mit dabei.

Auch möchte ich jetzt bereits ein grosses Dankeschön an das OK aussprechen. Wir als RL sind stolz, solch gute und erfahrene Leute zu haben, die so tolle Anlässe wie das Mosola überhaupt erst ermöglichen.

Eine weitere erfreuliche Nachricht: das Jugi hat ein neues Büssli beschafft, da das Alte langsam den Geist aufgegeben hat. Wir haben uns zusammen für einen VW Bus T6.1 entschieden. Mit diesem Fahrzeug möchten wir euch tolle Gruppenausflüge und

Lager ermöglichen.

*Jonas Rubitschung*





Liebe Leserin,  
lieber Leser

Es wird kälter. Die Natur macht sich bereit für eine Ruhepause. Und wir? Einen Gang zurückschalten? Für Viele sind November

und Dezember hektische Monate. Noch vieles will erledigt werden vor dem Jahreswechsel. Und erst die Weihnachtszeit. Da stellt sich doch die Frage: Weshalb machen wir das alles?

Eine wichtige Erkenntnis aus der Suchtarbeit ist, dass wir anfälliger für Sucht werden, wenn wir nur noch rennen und uns ausgeliefert fühlen. Wie also gelangen wir zu unserer Selbstbestimmung zurück? Wie schaffen wir es, dass unsere Gedanken zwischendurch zur Ruhe kommen? Was tut uns gut und was eben nicht gut?

Oft braucht es nicht viel. Eine Tasse Tee allein oder mit Freunden und schon sind wir wieder ruhiger und gelassener unterwegs. Genügend Schlaf, einen Spaziergang oder eine Kerze anzünden, den Duft geniessen und der Flamme zuschauen. Mir persönlich hilft auch der Kontakt zu Gott. Durch die Bibel, das Gebet und dem Austausch mit anderen Menschen. Was hilft dir zur Ruhe zu kommen?

In unserer Arbeit wird es noch dauern, bis nach Weihnachten eine Ru-

hepause einkehrt. Vorher sind die Gruppen am Tanzen und in der Natur unterwegs. Auch dieses Jahr werden die Weihnachtsfeiern wohl draussen stattfinden. Und ein weiteres Jahr mit Corona geht langsam zu Ende. Viele Massnahmen sind schon Alltag geworden. Und doch sind die Herausforderungen noch immer gross. Geplantes muss angepasst oder verschoben werden. Bei alledem wollen wir unser Ziel nicht aus den Augen verlieren: Kindern und Jugendlichen Rüstzeug mit auf den Weg zu geben, damit sie stärker werden, Vertrauen und Glauben in sich und anderen aufbauen und so zu Persönlichkeiten werden und ihr Leben suchtfrei gestalten können.

Am Jubiläum haben wir gesehen, wie wichtig jeder Einzelne für unsere Arbeit ist. Ob mit Legosteinen oder im realen Leben, jeder kann einen Beitrag leisten, jeder ist wichtig. Einige investieren Zeit und Herzblut, andere unterstützen uns finanziell, wieder andere tragen uns im Gebet und jede Person, die einen suchtfreien Lebensstil pflegt, ist ein Vorbild in ihrer Familie und bei ihren Freunden.

Deshalb wünsche ich uns allen, dass wir einen Gang zurückschalten können, dass wir Ruhepunkte in unserem Leben integrieren und wir so unsere eigenen Leben aktiv gestalten können. Möge Gottes Segen in euch Frieden bringen

*Herzlich, Sonja Niederhauser*

### **Waldsponsorenlauf für einen guten Zweck - ein voller Erfolg**

Die Sonne lachte, die Stimmung war grandios, die Läuferinnen und Läufer waren zahlreich erschienen und legten sich voll ins Zeug; kurz: Der vom Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerk (BKKJ) bei der Waldhütte Edleten ob Lausen organisierte Sponsorenlauf war am Samstag, 18. September, ein voller Erfolg.

Angefeuert von den Zuschauern in bester Stimmung leisteten die 47 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen einen grossen Einsatz. Zum ersten Mal wurde der traditionelle Sponsorenlauf im Wald durchgeführt. Dort spendeten die Bäume den Teilnehmenden während den 45 Minuten des anstrengenden Laufs angenehmen Schatten. Es war faszinierend, mit welchem grossem Einsatz alle Beteiligten sich ins Zeug legten. Egal, ob der Schuh drückte oder der Durst sich meldete: So viele Runden wie möglich zu rennen war das Wichtigste. Die Teilnehmenden rannten zusammen mehrere hundert Kilometer.

Bei der abschliessenden Rangverkündigung war der Jubel entsprechend gross. Insbesondere die MBG Hölstein durfte dank ihrem riesigen Einsatz in mehreren Kategorien triumphieren und tolle Preise abholen. Die Rangverkündigung wurde eingeleitet mit einem rassistigen Tanzauftritt der roundabout Gruppen Pratteln und

Liestal.

Dank den Läuferinnen, Läufern und Sponsoren konnten am Samstag 14'000 Fr. für die wertvolle Arbeit des Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerks gesammelt werden. Dieser wichtige finanzielle Beitrag unterstützt direkt die präventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

### **Vielen Dank allen Beteiligten für ihren ganz tollen Einsatz!**

Nach einem gemütlichen Mittagessen wurde mit einem kurzen Festakt das 66 jährige Bestehen des Kinder – und Jugendwerkes gefeiert. Alle konnten sich an der Blue Cocktail Bar mit wohltuenden Drinks erfrischen.

*Karl Bolli*

*Dieser Artikel erschien in der Volksstimme am 28. September 2021*



### Die schönsten Eindrücke vom 18. September 2021

Unser Jubiläumsfest und der Sponsorenlauf fanden bei warmem und sonnigem Wetter im Lausner Wald statt. Beide Anlässe waren im 2020 geplant gewesen und mussten dann, Corona bedingt abgesagt und auf später verschoben werden. Umso glücklicher waren wir, dass wir an einem neuen Ort beide Anlässe zusammen feiern konnten.

Nach der Rangverkündigung durften alle Besucherinnen und Besucher ihr Grillgut aufs Feuer legen und sich an den offerierten Gemüsestängeli, Äpfeln, Chips und Brot bedienen. Auch das Dessertbuffet mit Cakes und Kuchen und den Zutaten für die leckeren Schoggibananen konnte sich sehen lassen.



*Läufer begleitet von einer enthusiastischen Fahnenträgerin*

*Ein weiteres Highlight war der Auftritt der roundabout Girls aus Liestal und Pratteln, die unabhängig voneinander den gleichen Tanz einstudiert hatten*



Nach der Ansprache des Präsidenten Martin Flückiger widmeten wir uns dem Lego Projekt.



In den Orts- und roundabout-Gruppen waren im Vorfeld fleissig Teile der Buchstaben nach Plan gebaut worden. Nun galt es die vorbereiteten

Teile zum gesamten Schriftzug zusammen zu fügen. Das gelungene Gesamtkunstwerk kann nun in unserem Schaufenster an der Gasstrasse 25 in Liestal bewundert werden.

Nach dem sportlichen Morgen war

am Nachmittag Raum für Gespräche und Begegnungen sei es am Feuer oder beim Legobau.



Im Namen des Teams möchte ich allen Läuferinnen und Läufern, Sponsoren und Freunden danke sagen. Ihr alle habt diesen Tag zu einem gelungenen Ereignis gemacht. Vielen Dank auch den Sponsoren für die Preise am Gabentisch.

*Susanne Flückiger*

### *Begeisterung für das gute Essen und die gespendeten Äpfel*



*Susanne Flückiger, Kommunikation & Fundraising*  
[susanne.flueckiger@blueworld.ch](mailto:susanne.flueckiger@blueworld.ch)



### Teenscamp Disentis/Brigels 3.-9. Oktober 2021

Noch voller Energie trafen wir uns am Sonntagmorgen am Bahnhof Liestal, um in das Teenscamp zum Thema «Mystery» zu starten. Die Zugfahrt nach Brigels gab schon mal Gelegenheit, die ersten Kontakte zu knüpfen und herauszufinden, mit wem man es diese Woche eigentlich zu tun hat. Bald schon erreichten wir die schönen Bündner Berge und konnten uns in unserem Lagerhaus einrichten. Das Haus war toll ausgestattet und bot viele Möglichkeiten für Spiel und Spass, drinnen und draussen. Besonders der Pingpong-Tisch wurde die ganze Woche rege genutzt. Die Betten waren allerdings nicht für grosse Menschen gemacht...

Gleich am ersten Tag mussten wir einen Mordfall aufklären, dessen Spuren und Indizien uns durch ganz Brigels führten. Am nächsten Morgen gab es die erste Andacht zum Thema «Ist der Glaube unvernünftig?». Jeden Tag beschäftigten wir uns mit einer Frage zu unserem Leben, Selbstwahrnehmung und Glauben. Wir hatten spannende Diskussionen und lernten viel



voneinander.

Am Nachmittag liessen wir uns vom regnerischen Wetter nicht stören und veranstalteten ein kleines Spielturnier mit verschiedenen Disziplinen. Am Abend verwandelten wir uns alle in einen Bewohner eines sizilianischen Dorfes und versuchten gemeinsam den Mord des Mafiabosses aufzuklären. Der Abend war voll von Ermittlungen, Bestechung und Intrigen. Zum Glück konnte am Schluss der Mörder in unserer Mitte gefasst werden.

Am nächsten Tag bekriegteten sich



die beiden Mafiamfamilien bereits wieder, da beide die alleinige Macht über die Schmuggelstrasse besitzen wollten. Auf der schlammigen Wiese wurden die Duelle in Jägerball, British Bulldog und Hahnenkampf ausgefochten. Den Abend haben wir gemütlich drinnen mit kreativen Aktivitäten verbracht, wie schnitzen, Hennatattoos, Bündeli knüpfen und backen.

Das Highlight der Woche war unbestritten das River Rafting am Mittwochmorgen. Mit Neoprenanzügen ausgerüstet trotzten wir der Kälte und stürzten uns in die Stromschnellen. Die Fahrt führte auf dem wilden Vorderrhein durch die beeindruckende Rheinschlucht. Einige hatten vom spritzenden Wasser nicht genug und wagten sich freiwillig in die kalten Fluten für ein kurzes Bad. Durchfroren, aber wohlbehalten und voller Adrenalin kehrten wir nach Brigels zurück.

Am Donnerstag machten wir einen Ausflug nach Disentis, wo uns Bruder Theo durch die Klosteranlage und die



Kirche führte und uns von der Geschichte des Klosters und vom heutigen Alltag der Mönche erzählte. Nachdem wir vom enthaltsamen Lebensstil der Mönche gehört hatten, kehrten wir zurück und verzichteten auf die Kochkünste unseres Küchenteams und kochten selber draussen auf dem Feuer. Den Rest der Woche wurden wir von Susi, Michi und Mario mit feinem, abwechslungsreichem und nahrhaftem Essen verwöhnt.

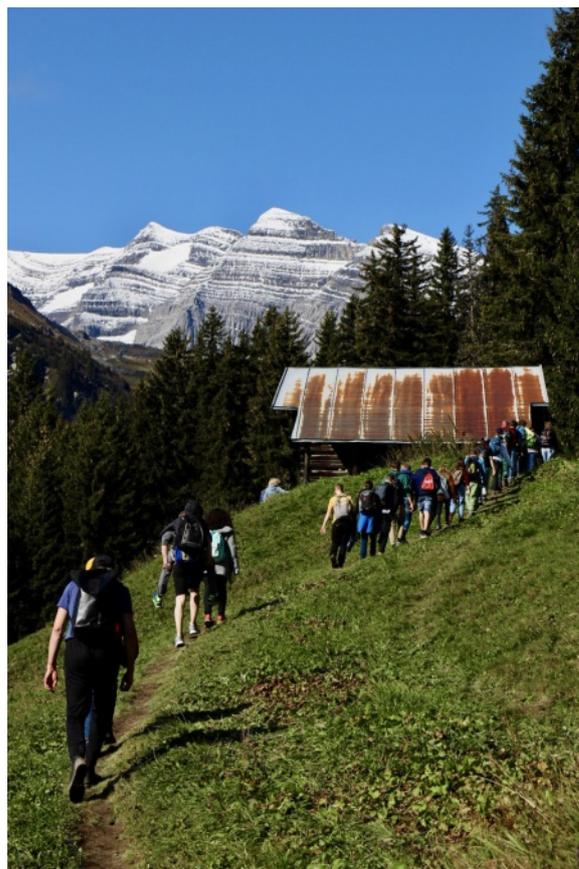
Am Freitagmorgen durften wir die Taufe einer Konfirmandin feiern. Der Tag bescherte uns eine schöne Überraschung, indem wir das erste Mal das Bergpanorama ohne Nebel geniessen konnten. Da passte es perfekt, dass wir eine kleine Wanderung geplant hatten, bei der wir uns an der schönen Landschaft erfreuen konnten. Die Mittagspause verbrachten wir an einem idyllischen Platz am Fluss, der zum Grillieren, Steinmännchen und Stau-mauern bauen und Versteckis spielen einlud. Am letzten Abend traten die Teilnehmer in einer Quizshow gegeneinander an und stellten ihr



Allgemeinwissen, ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist unter Beweis.

Anschliessend feierten wir einen Bunten Abend mit feinen Drinks aus der Blue-Cocktail-Bar, tanzten zu guter Musik und spielten bis weit in die Nacht hinein. Am Samstag fuhren wir müde, aber zufrieden und mit vielen tollen Erfahrungen im Gepäck wieder nach Hause.

*Lena Moerikofer  
Jugendarbeiterin Ref. Kirchgemeinde  
Hölstein/Lampenberg*



---

### **Gewerberäume / Büro zu vermieten** 30 m<sup>2</sup>

zentrale Lage in Münchenstein

zwei helle Büros im Hochparterre  
können einzeln oder zusammen gemietet werden  
geeignet für Büro oder Praxis (Beratung, Physio, etc.)

Mitbenutzung von Teeküche und Sanitäreinrichtung  
Nähe Tramhaltestelle 10, Hofmatt

Miete pro Monat: 392 CHF (14m<sup>2</sup>) resp. 448 CHF (16 m<sup>2</sup>)  
zuzüglich Nebenkosten 40 CHF

Kontakt: Bruno Sägesser, Tel. 061 411 26 19

---

## Outdoor Präventionsworkshop

Am 17. September, an einem wunderschönen Freitagmorgen konnten wir den ersten Outdoor Präventionsworkshop mit einer Klasse der Sekundarschule Waldenburger Tal in Hölstein durchführen.

Nach einer kurzen Einführung und Aufwärmung wurde die 18-köpfige Klasse in zwei Gruppen eingeteilt,



bevor mit dem Präventionsteil gestartet wurde. Der erste Themenblock war ganz dem Thema Suchtmittel und deren Einordnung gewidmet. Den Schülerinnen und Schülern wurden Karten mit verschiedenen Produkten oder Tätigkeiten verteilt, welche sie auf einer Achse von „nicht gefährlich“ bis „gefährlich“ und „gesellschaftlich akzeptiert“ und „gesellschaftlich nicht-akzeptiert“ einordnen sollten. Die Übung erreichte eine tiefere Auseinander-

setzung mit dem Thema Sucht und spannende Diskussionen entstanden im Plenum.

Als Auflockerung danach wurde „Fröbelturm“ gespielt. Dabei müssen Holzklötze mittels Metallbügel aufeinander platziert werden, ohne dass der Turm umfällt. Da jede Person ein Seil in der Hand hält, welches den

Metallbügel steuert, war Teamwork und gute Kommunikation nötig um die Klötze von A nach B zu befördern. Diese Übung gefiel den SchülerInnen besonders gut, worauf das Spiel mit gesteigerter Schwierigkeit ein paar Mal wiederholt wurde.

Die nächsten zwei Module waren wiederum von einem

Diskussionsblock und einem Teambildungsspiel geprägt. Dazwischen gab es eine Znüni-Pause mit Weggli und Schoggistängeli.

Insgesamt durften wir einen wunderschönen Morgen in Hölstein verbringen, welcher bei den Schülerinnen und Schülern gut ankam und ihnen viele Denkanstöße mit auf den Weg geben konnte.

*Annick Surer*

*Annick Surer, Jugendschutz & Dienstleistungen  
annick.surer@blueworld.ch*

### Erfahrene Leitende weiterbilden

Eine gemischte Gruppe erfahrener Leitende, hat sich Ende Oktober wieder in die Rolle des Teilnehmenden begeben und haben einen Samstag lang gelacht, gespielt und gelernt. Nachdem mit den Einschränkungen im vergangenen Jahr kaum Weiterbildungen mit Erwachsenen möglich waren, wurden die J+S-Leiteranerkennungen grosszügig verlängert. So würden bei den meisten mit einer J+S Ausbildung ihre Anerkennung ohne passende Weiterbildung Ende dieses Jahr auslaufen und die Ortsgruppen könnten keine Lager mehr mit ihrer Unterstützung bei J+S anmelden.

So nutzen zwölf Leitende aus unterschiedlichen Ortsgruppen verschiedener Kantone unser Angebot für ein J+S Fortbildungsmodul im Sportfach Lager-sport/Trekking. Im Themenzyklus von J+S war nach dem Handlungsbereich Vermitteln nun der Handlungsbereich Fördern dieses Jahr



Schwerpunkt. Etwas das in der Jungschararbeit bereits tief verankert ist. Im Verlauf des Kurstags durften die Teilnehmenden bewusster betrachten, wo dies bereits der Fall sowie zusätzlich vertieft möglich ist.

So beschäftigten sich die Teilnehmenden mit Schlüsselbegriffen von „Selbstwahrnehmung fördern“ über „Vielfalt leben“ hin zu „Verantwortung und Aufgaben übertragen“. Was steht hinter den unterschiedlichen Schlüsselbegriffen? Wo handeln wir bereits danach? Wo könnten wir verstärkt diese fördern? Mit ausprobieren von Spielen und betrachten hinsichtlich des Themas sowie in angeregten Diskussionen, kamen die Teilnehmenden den



richtigen Antworten näher. Mit dem Geländespiel, bei dem kooperativ miteinander, aber auch kompetitiv gegeneinander gespielt werden konnte, wurden Schlüsselbegriffe zum Fördern in kurzen Spielen erlebbar. So musste beispielsweise bei einer Aufgabe eine Person die andere für die Anleitung eines Hosensackspiels instruieren. Diese



leitete darauf das Spiel in einer Gruppe an. So wurde „Verantwortung und Aufgaben übertragen“ im Kleinen erfahrbar.

Zusätzlich ausgestattet mit dem Wissen über die wichtigsten Neuerungen bei J+S, hatten die Teilnehmenden nach einem vergnügten wie auch lehrreichen Kurstag mehr als nur ihre Weiterbildungspflicht als J+S Leitende erfüllt.

Mit neuen Ideen und Impulsen für die Jungschararbeit und zusätzlicher Motivation wechselten alle Teilnehmenden wieder in Leiterrolle. Sie nehmen viel Wertvolles mit in ihre Ortsgruppen.

*Christian Bodmer*

*oben und links: Konzentration und Kooperation beim Bau des Fröbelturms*

### Auftritt am Jurtensommer

Am 3. September 2021 war unser Auftritt am Jurtensommer. Wir als roundabout Liestal hatten uns lange darauf vorbereitet. Um 19 Uhr trafen wir uns bei der katholischen Kirche in Liestal.

Vom Garten empfing uns fetzige Musik vom DJ und eine ziemlich gelangweilte Gruppe von Jugendlichen, die in Grüppchen vor der kleinen Bühne sassen. Nach einem Auftritt einer witzigen 2 Jungs-Bänd waren wir an der Reihe. Unsere Musik fängt mit dem Kinderlied "If you happy and you know it ..." an und wird aber richtig cool und popig. Da wir eine grosse Gruppe sind, haben wir vor der Bühne getanzt. Nach uns kamen noch die grossen Mädels von roundabout Pratteln dran - cool zu sehen, was sie für "Moves" drauf haben. Vielleicht werden wir ja auch mal so gut...

Danach gabs Würste und der DJ hat



wieder aufgedreht - die Jugendlichen fingen dann auch noch mit Tanzen an - vielleicht haben wir sie ja inspiriert?

*von Sarah und Susanne Datzko*

### Abschied von Isabelle

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich bin dankbar, dass wir keine Einschränkungen mehr beim roundabout Training haben. Die Mädchen und jungen Frauen dürfen als feste Gruppe wieder regelmässig trainieren und geniessen das auch.

Für die Monate Oktober und November ist unser jährlicher Präventionsworkshop in den Gruppen geplant. Dabei wollen wir dieses Jahr das Thema „Frau sein“ thematisieren.

Fragen wie: was macht mich als Frau aus? Welche Erwartungen stellt die Gesellschaft an mich? Diese Fragen werden uns in diesen eineinhalb Stunden Workshop begleiten.

Unsere roundabase Workshops, bei denen es um die Schulung und Weiterbildung der Leiterinnen geht, mussten wir in diesem Halbjahr leider absagen, da der Event unter 3G Regelung hätte laufen müssen. Wir hoffen jedoch im neuen Jahr wieder mit den gezielten Weiterbildungen

## roundabout

starten zu können.

Last but not least geht es in dieser „Los ä' mol“- Ausgabe auch darum mich von euch zu verabschieden. Nach nur eineinhalb Jahren darf und muss ich mich aus beruflichen Gründen leider von euch verabschieden. Ich habe die Zeit mit dem Jugi – und besonders auch die mit roundabout – sehr genossen und durfte viel Neues dazu lernen. Die Arbeit mit den Leiterinnen und Mädchen hat mich sehr bereichert und ich wünsche meiner Nachfolgerin, Nadia Russo dass sie genauso viel Erfüllung in der Arbeit mit und für roundabout finden darf.

In diesem Sinne wünsche ich alles Gute und Gottes reichen Segen.

Isabelle Ceylan

**roundabout**  
- SINCE 2000 -



*Unterstützen  
Sie uns mit ...*

# Traubensaft

*Jetzt auswählen  
und bestellen  
unter:*



[www.blueworld.ch](http://www.blueworld.ch)  
061 922 03 43



**Sie sind wieder da - die feinen Schoggikäfer.**

**Möchtest du beim Schoggikäferverkauf mitmachen?**

**Dann melde dich bei Susanne Flückiger  
kaefer@blueworld.ch**



Mein Name ist Nadia Russo und ich habe ich am 1. November 2021 die Kantonale Leitung BS/BL von roundabout übernommen.

Ab Ende August arbeitete mich Isabelle Ceylan ein und wir konnten gemeinsam die roundabout-Gruppen besuchen. Somit erhielt ich früh einen Einblick in meine zukünftige Tätigkeit.

Beim Jubiläumsfest am 18. September 2021 unterstütze ich Annick bei der Blue Cocktail Bar und lernte dabei bereits viele von Euch kennen.

Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Riehen. Mein Berufsleben habe ich mit einer Lehre als Detailhandelsfachfrau bei der Schweizerischen Post gestartet. Danach hat mich das Reisefieber gepackt und ich ging für vier Monate nach Vancouver/Kanada, um dort mein First Zertifikat zu absolvieren. Nach meiner Rückkehr arbeitete ich in einem Übersetzungsbüro als Trans-

lations Logistics Manager. Dort konnte ich meine erlernten Englischkenntnisse gezielt einsetzen. Zudem sammelte ich viele Erfahrungen im kaufmännischen Bereich.

Ein zweites Mal packte mich das Reisefieber, dieses Mal zog es mich nach Australien und das gleich für zwei Jahre. Das Working Holiday Visum ermöglichte es mir unter anderem auch in Australien zu arbeiten. Ich hatte die Gelegenheit in verschiedenen Jobs der Gastronomie zu arbeiten. Die Zeit ging wie im Flug und es zog mich wieder zurück in die Schweiz zu meiner Familie und Freunden.

Nun seit fast vier Jahren bin ich bei der Staatsanwaltschaft BS als Assistentin, angestellt. Letztes Jahr startete ich die Weiterbildung als Eventmanagerin, welche ich Mai dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen habe.

Auf der Suche nach einer Tätigkeit, wobei ich die erlernten Kenntnisse als Eventmanagerin einbringen kann, bin ich auf die interessante Stellenausschreibung von roundabout gestossen. Das tolle Angebot für die Mädchen und junge Frauen, sowie die enge Zusammenarbeit mit den freiwilligen Leiterinnen haben mich total begeistert.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die tolle Zusammenarbeit.

Nadia Russo

## Termine - [www.blueworld.ch](http://www.blueworld.ch)

### Ferienlager / Ortsgruppen /Kurse

|               |                                    |
|---------------|------------------------------------|
| 4. - 6.2.2022 | OLA Schnupperkurs                  |
| 5.-12.3.2022  | J+S Leiterkurs Lagersport/Trecking |
| 18.-23.4.2022 | OLA Grundkurs                      |
| 9.-16.7.2022  | Mosola (Monster Sommerlager)       |

### blueworld LIVE

|           |                                     |
|-----------|-------------------------------------|
| 3. 4.2022 | Dankesessen für Leitende und Aktive |
|-----------|-------------------------------------|

### roundabout

|            |          |
|------------|----------|
| 26. 3.2022 | Tanzshow |
|------------|----------|

## So kannst du uns unterstützen

### Mitarbeit - sei ein wichtiger Teil!

Du bist herzlich willkommen. Melde dich, damit wir besprechen können, wie und wo du dich einsetzen möchtest. [mitarbeit@blueworld.ch](mailto:mitarbeit@blueworld.ch)

### Spenden und Legate ermöglichen!

Deine finanzielle Unterstützung ermöglicht uns unsere Leitenden zu schulen, Material bereit zu stellen und vieles mehr.

Spendenkonto IBAN CH42 0900 0000 4032 1257 9

### Gebet - Rückendeckung!

Gerne senden wir dir regelmässig Gebetsanliegen per Mail. Melde dich an unter [gebet@blueworld.ch](mailto:gebet@blueworld.ch)

## Gebetsanliegen und Dank

### Danke von Herzen

- für tolle Gemeinschaft an Sponsorenlauf und Jubiläumsfest
- für gelungenes Teenscamp und J+S Fortbildung
- für die Spenderinnen und Spender, die unsere Arbeit unterstützen
- die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern

### Bitte um

- weitere Leiterinnen und Leiter für Ortsgruppen und roundabout
- neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unseren Gruppen



### Schutzzaun fürs Leben

Kürzlich durfte ich zusammen mit meiner Ehefrau einige Tage im schönen Kanton Jura verbringen, in der Nähe von Le Noirmont. Die tolle Landschaft in dieser Gegend faszinierte uns sehr. Wir unternahmen verschiedene Ausflüge, unter anderem auf den Mont Soleil und an den Etang de la Gruère. Zudem konnten wir bei schönstem Herbstwetter einen Ausritt auf dem Pferd geniessen, dank Jura-Pass sogar kostenlos. Die Einführung in die Handhabung des 1 PS starken "Gefährts" war zwar äusserst kurz, doch der Ausritt wurde ein tolles Erlebnis. Ein paar Mal kam ich zwischendurch aber schon ein bisschen ins Schwitzen, z.B. als das liebe Pferd unterwegs plötzlich leicht zu traben begann oder als es am Ende sehr zackig auf den Wassertrog zusteuerte und dabei zwei andere Pferde einfach zur Seite schob. Ein geübter Reiter würde wohl darüber lachen, aber für mich, der ich das erste Mal geritten bin, war dies schon ein mulmiges Gefühl.

Pferde (und auch Kühe) haben wir während unserer Zeit im Jura immer wieder angetroffen. Nicht selten waren die Tiere sehr neugierig und kamen ohne zu zögern auf uns Zweibeiner zu. Mehr als einmal war ich von der Grösse der Weideflächen beeindruckt, die den Tieren zur Verfügung stand. Sie hatten richtig viel Platz, um sich zu bewegen

und genossen dieses Privileg sichtlich. Natürlich gab es aber auch entsprechende Schutzzäune, überall dort, wo die Weiden beispielsweise an Strassen angrenzten. So sollten die Tiere vor Gefahren bewahrt bleiben. Die Zäune waren zwar nicht unbedingt schön, aber dennoch nötig und nützlich und zum Wohl der Pferde und Kühe gedacht.

Das Bild von den Schutzzäunen hat mich an die Bibel erinnert. In diesem besonderen Buch wird Gott mehrfach als "Hirte" bezeichnet, der sich um seine "Herde" (dieser Begriff steht für uns Menschen) kümmern und für sie sorgen möchte. Dazu hat auch er uns einen wunderbaren Lebensraum (also so etwas wie eine XXL-Weidefläche) zur Verfügung gestellt: die Erde. Hier dürfen wir unser Leben führen: schlafen, arbeiten, essen, uns bewegen, geniessen, Freunde treffen und vieles mehr.

Spannenderweise finden sich auch in der Bibel Aussagen, die man als "Zäune" für unser Dasein betrachten kann. Gott gönnt uns sehr viele Freiheiten, gleichzeitig möchte er uns aber auch vor Gefahren schützen, in die wir uns begeben könnten. Aus diesem Grund hat er dem Volk Israel vor Tausenden von Jahren Anweisungen gegeben, die auch für unser Leben heute noch von Bedeutung sind. Diese Anweisungen sind unter der Bezeichnung "zehn Gebote" berühmt



geworden (siehe dazu 2. Mose, Kapitel 20).

Gleichwie ein Bauer um das Wohlergehen seiner Tiere bemüht ist und deshalb Schutzzäune aufstellt, so sorgt sich auch Gott um uns Menschen. Die Gebote, die er uns gegeben hat, sollen unser Leben daher keinesfalls unnötig einschränken oder gar alles verbieten, was spassig sein könnte.

Gottes Schutzzaun, bzw. Gottes Gebote, bieten uns vielmehr Leitung und Orientierung in unserem Alltag. Sie helfen uns dabei, unser Leben so zu gestalten, wie es Gott gefällt und wie es schlussendlich auch uns zum Besten dient.

Ein Leben nach Gottes Worten und Werten ist gleichwohl nicht gleich-

zusetzen mit einem sorgenfreien Leben. Wir kommen dadurch nicht um alle Schwierigkeiten, Sorgen und Herausforderungen herum.

Aber es ist ein Leben, welches einen Sinn hat. Ein Leben, in welchem die Güte und Liebe unseres Hirten immer wieder spür- und erlebbar werden. Ein Leben, welches auch in unsicheren Zeiten auf einem festen Fundament steht. Ein Leben, welches von Hoffnung und Zuversicht erfüllt ist.

### **Gibt es etwas Wertvolleres und Schöneres als das?**

Herzliche Grüsse und Gottes Segen,  
*Jonas Bosshard*

## Impressum/ Spendenbarometer

### Herausgeber

Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk  
Gasstrasse 25  
4410 Liestal  
fon 061 922 03 43  
web [www.blueworld.ch](http://www.blueworld.ch)  
e-mail [mail@blueworld.ch](mailto:mail@blueworld.ch)

### Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die bereits überwiesenen Spenden. Die Grafik zeigt die aktuell bestehende Differenz zwischen dem Budget und den eingegangenen Spenden auf.

### Auflage

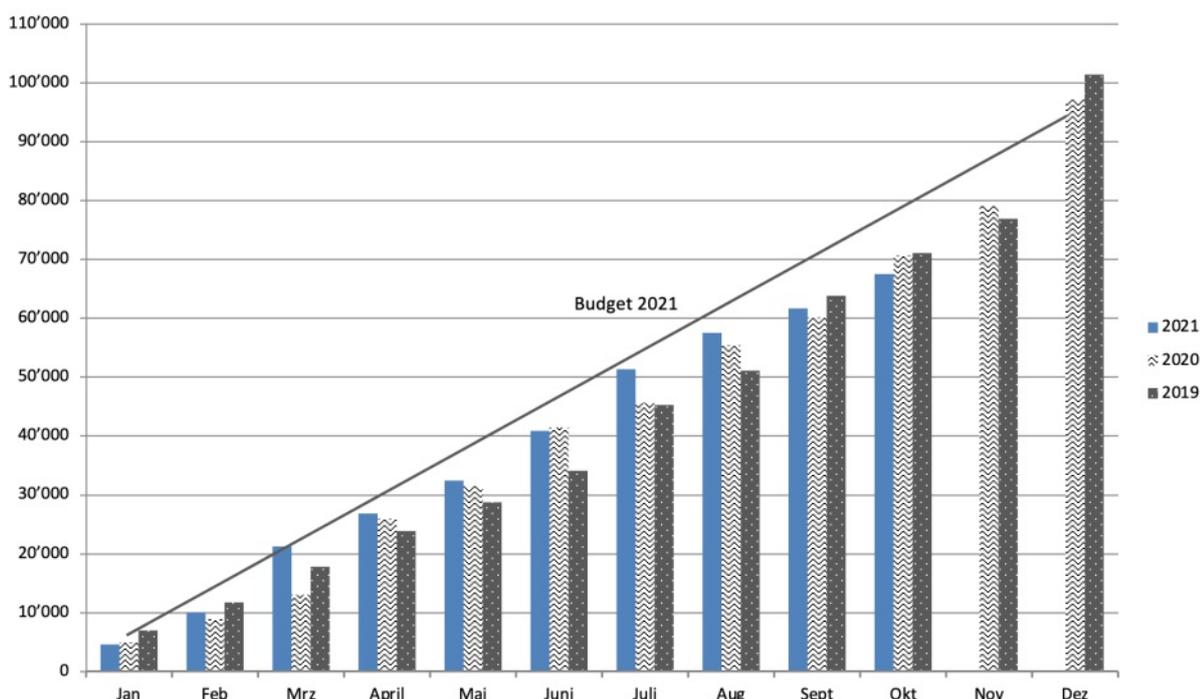
500 Exemplare  
verteilt an private Haushalte,  
Fachstellen und Donatoren

Die Spenden an das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk sind steuerabzugsberechtigt.

**Unser Spendenkonto: 40-321257-9**

**IBAN CH42 0900 0000 4032 1257 9**

### Spendenbarometer (Vergleich Budget 2021 mit Spendenstand bis Oktober 2021)



**Falls Sie sich über die Einsetzung eines Legates in Ihrem Testament zu Gunsten unserer Arbeit interessieren lassen wir Ihnen gerne Unterlagen zukommen.**

Herzlichen Dank für Ihr treues, finanzielles Mittragen unserer Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Prävention und Gesundheitsförderung.



Sonja Niederhauser, Geschäftsleiterin  
[sonja.niederhauser@blueworld.ch](mailto:sonja.niederhauser@blueworld.ch)

Martin Flückiger, Präsident Regionalleitung  
[martin.flueckiger@blueworld.ch](mailto:martin.flueckiger@blueworld.ch)